

Mann) nach und nach, meist unter klingendem Spiele, auf die an den Ruhthum stoßende Wiese eingerückt waren, folgte um 6 Uhr die Uebung derselben unter dem Commando des Hauptmanns Mäding von Neuschönfeld, bestehend in Paradeaufstellung, Defiliren und Manöver an dem von Herrn Perlitz erbauten, dreistöckigen Steigerhause, welches mit 3, je von einem Zubringer versorgten Spritzen angegriffen wurde. Die ganze Uebung, bei welcher auch der der Gohliser Feuerwehr gehörende Rettungsschlauch in Anwendung kam, verlief sehr zufriedenstellend, und sowohl Steiger als Spritzenmannschaften legten von ihrem wackeren Streben, es ihren Leipziger Lehrmeistern gleich zu thun, vollgültiges Zeugniß ab. Ein Unfall kam glücklicherweise nicht vor, denn der Umstand, daß einem der Steiger beim Herablassen an der Leine diese riß, kann, da er weich und ohne eine Verletzung zu erleiden, fiel, nicht als solcher bezeichnet werden; indeß scheint dieser Fall zu beweisen, daß das Herabgleiten nur langsam und stetig und mit Vermeiden jedes Ruckes geschehen darf. Nach dem Schlusse des Manövers sprach der Arzt der Lindenauer Feuerwehr, Dr. Ferd. Goetz:

Behrte Anwesende, und besonders Ihr lieben Kameraden aus den deutschen Feuerwehren! Es ist mir der ehrenvolle Auftrag geworden, Sie hier im Namen der neun freiwilligen Feuerwehren der Umgegend Leipzigs herzlich zu begrüßen, und da dieß, dem Verhältniß nach, erst nach vollbrachter Arbeit geschehen kann, so verbinde ich damit zugleich den Dank für die rege Theilnahme und die Aufmerksamkeit, die Sie uns heute geschenkt haben. — Es ist ein erhebendes Gefühl, im großen Kreise von Männern zu stehen, die alle das eine Ziel vereint, der Allgemeinheit Herz und Hand zu reichen, und Ihnen wird der heutige Tag einen Beweis dafür liefern, daß der Gemein Sinn, die Opferfreudigkeit im Dienste der Menschheit nicht mehr allein das Privilegium der Städte und der gebildeten Classen ist, sondern daß auch auf dem flachen Lande unter den Männern der Arbeit der Geist der Zeit sich regt, der nach tüchtigen Bürgern verlangt. Wir haben Ihnen kein vollendetes Bild einer in jeder Weise genügenden Ausbildung hier vorführen können, — aber das haben Sie wohl erkannt, daß ein guter tüchtiger Wille in den Männern vom Lande steckt, — mag er auch hinter der That zurückbleiben; und gestärkt wird unser Streben durch das Bewußtsein, mit so vielen wackeren Männern Hand in Hand zu gehen und einem Ziele zuzustreben. So möge denn in uns Allen dieser Geist fortleben, — es möge sich der Sinn für das Allgemeine, das Streben, tüchtige Bürger zu schaffen, in immer größeren Kreisen Bahn brechen, dann wird sich reicher Segen auch an dieses Fest knüpfen. Ehe wir aber auseinander gehen, erklinge noch einmal der Ruf,